

Zur freundlichen Kenntnisnahme:

Bundeskanzler Olaf Scholz,

Bundesminister der Finanzen Christian Lindner,

Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock,

Die Fraktionsvorsitzenden der Parteien des Bundestags

Rolf Mützenich
Friedrich Merz
Katharina Dröge
Britta Haßelmann
Christian Dürr
Amira Mohamed Ali
Dietmar Bartsch

17. November 2023

Thema: Entwurf einer Resolution des Zweiten Ausschusses der UN-Generalversammlung zur Förderung einer inklusiven und wirksamen internationalen Zusammenarbeit in Steuerfragen bei den Vereinten Nationen (A/C.2/78/L.18)

Sehr geehrter Bundeskanzler, Minister und Ministerin und Fraktionsvorsitzende,

als zivilgesellschaftliche Organisationen unterstützen wir den Resolutionsentwurf der UN-Generalversammlung zur Förderung einer inklusiven und wirksamen internationalen Zusammenarbeit in Steuerfragen bei den Vereinten Nationen (A/C.2/78/L.18) nachdrücklich. Wir begrüßen die Führungsrolle der Afrika-Gruppe in dieser Angelegenheit.

Der Entwurf folgt dem Geist einer konstruktiven internationalen Zusammenarbeit, der letztes Jahr zur Verabschiedung der richtungsweisenden Resolution A/RES/77/244 zum gleichen Thema im Konsens geführt hat. Wir rufen alle Regierungen auf, auch den neuen Resolutionsentwurf zu unterstützen und sich für seine Verabschiedung einzusetzen.

Wir fordern alle Regierungen auf, dafür zu sorgen, sich bei den laufenden Verhandlungen des Zweiten Ausschusses der UN-Generalversammlung dafür einzusetzen, dass die ambitionierte Zielsetzung und die Schlüsselemente des Entwurfs beibehalten werden. Insbesondere möchten wir die folgenden Elemente hervorheben, die dringend beibehalten werden müssen:

1. Die Einrichtung eines zwischenstaatlichen Ad-hoc-Ausschusses bei den Vereinten Nationen, der eine umfassende UN-Steuerkonvention ausarbeiten soll (Absatz 3).

Eine solche UN-Konvention wäre das erste wirklich globale Übereinkommen über die internationale Zusammenarbeit in Steuerfragen; sie **könnte niemals zu einer Dopplung führen**. Bis dato hat die Welt kein gänzlich inklusives zwischenstaatliches Gremium, an dem alle Länder gleichberechtigt teilnehmen können. Dieses Defizit ist

die Ursache für das Versagen des internationalen Steuersystems. Keines der bestehenden internationalen Steuerabkommen wurde jemals weltweit gebilligt.

Bestehende Abkommen sind unausgewogen gegenüber den Interessen und Anliegen der Entwicklungsländer. Derzeit sind sich nicht einmal die OECD-Länder einig, was die globalen Steuerregeln und -grundsätze angeht. Diese Situation hat zu umfangreichen illegalen Finanzströmen durch internationale Steuerschlupflöcher, zu internationalen Steuerkonflikten, Instabilität und großen Unstimmigkeiten zwischen den Steuergesetzen verschiedener Länder beigetragen. Alle Länder zahlen einen hohen Preis für dieses Manko, Entwicklungsländer sind jedoch besonders hart getroffen worden.

Die Vereinten Nationen sind nach wie vor das einzige wirklich universelle Gremium, an dem alle Länder gleichberechtigt teilnehmen. **Die Verhandlungen über eine UN-Steuerkonvention bieten eine einzigartige Gelegenheit, Brücken zwischen den Regierungen zu bauen.** Wir begrüßen es, dass die Afrika-Gruppe eine Einladung an alle Länder der Welt ausgesprochen hat, sich an solchen Verhandlungen zu beteiligen, und fordern alle anderen Regierungen auf, einen gleichartigen Geist der Zusammenarbeit zu zeigen und diese wichtige Initiative zu unterstützen.

2. **Die Betrachtung der internationalen Zusammenarbeit in Steuerfragen als eine Angelegenheit von hoher Priorität und Dringlichkeit – mit dem Ziel, die UN-Steuerkonvention bis Juni 2025 abzuschließen** (Absatz 4).

Die Dringlichkeit dieser Angelegenheit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Angesichts der Covid-19-Pandemie, der historisch hohen Zahlungen für den öffentlichen Schuldendienst und der rapide steigenden Lebenshaltungskosten war der Kampf für eine stärkere Mobilisierung inländischer Ressourcen und die Bekämpfung illegaler Finanzströme noch nie so wichtig wie heute. Im *State of Tax Justice Report 2023* schätzt das *Tax Justice Network*, dass der internationale Steuermisbrauch die Länder jedes Jahr 480 Milliarden US-Dollar an entgangenen Steuereinnahmen kostet.¹ Klar ist: Angesichts der Herausforderungen, die die Finanzierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und die Bekämpfung der globalen Umweltkrise mit sich bringen, muss die internationale Gemeinschaft dringend Maßnahmen ergreifen, um die internationale Steuerzusammenarbeit zu stärken und den immensen Abfluss öffentlicher Mittel zu stoppen.

3. **Entwicklung einer UN-Steuerkonvention mit einem umfassenden Geltungsbereich und ausreichender Flexibilität und Resilienz, um kontinuierlich gerechte Ergebnisse zu gewährleisten, wenn sich der Bedarf an internationaler Steuerzusammenarbeit weiterentwickelt.**

Im Einklang mit dem von der Afrika-Gruppe vorgeschlagenen Resolutionsentwurf sind wir der Ansicht, dass **eine UN-Steuerkonvention die wichtigsten Fragen, die dringend einer zwischenstaatlichen Vereinbarung bedürfen, umfassend behandeln sollte**, einschließlich der illegalen Finanzströme im steuerlichen Zusammenhang und der Besteuerung von Einkünften aus der Erbringung grenzüberschreitender Dienstleistungen in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft (Absatz 6 (c)). Die Konvention sollte auch andere wichtige

Bedürfnisse und Prioritäten der Länder berücksichtigen, insbesondere der Entwicklungsländer (Absatz 6 (a)), wie etwa die progressive Besteuerung.

Die internationale Zusammenarbeit im Steuerbereich kann nicht auf Leitlinien und freiwilligen Rahmenvereinbarungen beruhen. Sie erfordert rechtsverbindliche Vereinbarungen zwischen Regierungen. Seit über einem Jahrhundert treffen Regierungen solche Vereinbarungen primär auf bilateraler Ebene. Um jedoch ein inklusives, wirksames, gerechtes und kohärentes internationales Rahmenwerk zu schaffen, ist es höchste Zeit, ein globales Abkommen auszuhandeln – in Form einer umfassenden UN-Konvention. Um die **langfristige Nachhaltigkeit und Flexibilität** zu gewährleisten und einen schrittweisen Ansatz zur Erzielung eines zwischenstaatlichen Konsenses zu ermöglichen (Absatz 6 (b)), sind wir außerdem der Ansicht, dass die Konvention einen gerechten, transparenten und gänzlich inklusiven steuerlichen Ordnungsrahmen schaffen muss, der die Aushandlung zusätzlicher rechtsverbindlicher Vereinbarungen (in Form von Protokollen) in der Zukunft ermöglicht.

4. Verknüpfung der internationalen Besteuerung und anderen wichtigen UN-Agenden (Absatz 6 (b)).

In ihrem Resolutionsentwurf hat die Afrika-Gruppe betont, wie wichtig es ist, die Frage der internationalen Besteuerung mit anderen Politikbereichen zu verknüpfen, darunter **nachhaltige Entwicklung, Ungleichheit, Umwelt, Gleichstellung, Gesundheit und generationenübergreifende Aspekte**. Wir halten dies für äußerst wichtig. Viel zu lange wurden zwischenstaatliche Verhandlungen über Steuern nicht im Rahmen der Vereinten Nationen geführt und damit von der breiteren UN-Agenda abgekoppelt. Und das, obwohl faire und progressive Steuersysteme, die von einem inklusiven und wirksamen System der globalen Governance unterstützt werden, für die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, den Schutz der Menschenrechte und den globalen Kampf gegen Umweltkrisen von entscheidender Bedeutung sind.

5. Beteiligung der Zivilgesellschaft am zwischenstaatlichen UN-Prozess zur Ausarbeitung einer neuen UN-Steuerkonvention (Absatz 4).

Wir begrüßen nachdrücklich die Betonung der Bedeutung der zivilgesellschaftlichen Beteiligung, die die Afrika-Gruppe in den Resolutionsentwurf aufgenommen hat. Gerechte, wirksame und transparente Steuersysteme sind ein zentrales Element der Demokratie und entscheidend für die Gewährleistung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Wir, die unterzeichnenden zivilgesellschaftlichen Organisationen engagieren uns in diesen Fragen auf nationaler, regionaler und globaler Ebene und sind der Ansicht, dass **Inklusivität und die aktive Beteiligung von Beobachtern an globalen Verhandlungen von entscheidender Bedeutung für die Gewährleistung einer fairen, wirksamen, legitimen und demokratischen globalen Governance im Steuerbereich ist**. Wir sind bereit, dazu unsere Beiträge zu leisten und fundierte Kenntnisse aus allen Regionen der Welt über die verheerenden Auswirkungen des Scheiterns der internationalen Steuerzusammenarbeit einzubringen, einschließlich des fortgesetzten Abflusses öffentlicher Mittel in Form illegaler Finanzströme. Wir stehen auch bereit, konkrete und spezifische Lösungsvorschläge zur möglichen Gestaltung einer künftigen UN-Steuerkonvention einzubringen.²

Wir stehen auch gerne zur Verfügung, dieses Thema bei einem persönlichen Treffen weiter zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Attac Deutschland

Karl-Martin Hentschel

Global Policy Forum Europe

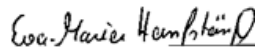
Bodo Ellmers

Netzwerk Steuergerechtigkeit



Christoph Trautvetter

SocDevJustice



Eva Hanfstängl

Taxmenow

Peter Reese

World Economy, Ecology & Development – WEED



Verena Kröss

Unterzeichner

1. Civil Society Financing for Development (FfD) Mechanism	International
2. Global Alliance for Tax Justice (GATJ)	International
3. 11.11.11	Belgien
4. AbibiNsroma Foundation (ANF)	Ghana
5. ACT Alliance	International
6. ActionAid International	International
7. Adamadeya ry	Finnland
8. African Forum and Network on Debt and Development (AFRODAD)	Afrika
9. AfroLeadership	Afrika
10. AidWatch Canada	Kanada
11. Akina Mama wa Afrika	Afrika
12. All India Disaster Mitigation Institute	Indien
13. ALL INDIA WOMEN HAWKER FEDERATION	Indien
14. All Nepal Peasants federation	Nepal
15. ALLIANCE CONTRE LA PAUVRETE AU MALI/AP-MALI/GCAP-MALI	Mali
16. Alliance Sud	Schweiz
17. Amnesty International	International
18. APIT	Portugal
19. Armenian Constitutional Right - Protective Centre (ACRPC) NGO	Armenien
20. Asian Peoples' Movement on Debt and Development	Asien
21. Asociación Civil por la Igualdad y la Justicia	Argentinien
22. Asociación Mujeres Emprendedoras de Alta Verapaz MEAV	Guatemala
23. Association de Développement Agricole Educatif et Sanitaire de Manono ADAES	Demokratische Republik Kongo
24. Association For Promotion Sustainable Development	Indien
25. Association Nigerienne des Scouts de l'Environnement ANSEN	Niger
26. Attac Austria	Österreich
27. Attac Finland	Finnland
28. Attac Deutschland	Deutschland
29. Bangladesh Krishok Federation	Bangladesch
30. Bond UK	Vereinigtes Königreich
31. Botswana Council of Churches	Botswana
32. Brot für die Welt	Deutschland
33. Bretton Woods Project	Vereinigtes Königreich
34. Campaña Latinoamericana por el Derecho a la Educación	Brasilien
35. Canadians for Tax Fairness	Kanada
36. Candid Concepts Development	Karibik
37. Carbone Guinée	Guinea
38. Caribbean Policy Development Centre	Karibik
39. CCFD-Terre Solidaire	Frankreich
40. Center for Economic and Social Rights (CESR)	USA / International
41. Centre for Environment, Human Rights & Development Forum - CEHRDF	Asien
42. Centre for International Corporate Tax Accountability & Research (CICTAR)	Australien
43. Centre Régional Africain pour le Développement Endogène et Communautaire (CRADEC)	Kamerun
44. Centro de estudios de derecho, justicia y sociedad - Dejusticia	Kolumbien
45. Centro de Estudios Legales y Sociales (CELS)	Argentinien

46. Cholistan Development council	Pakistan
47. Christian Aid	International
48. Christian Aid Ireland	Irland
49. Christian Council Church	Mosambik
50. CIEDUR RED GENERO Y COMERCIO	Südamerika
51. Civil Society SDGs Campaign GCAP Zambia	Sambia
52. Clean Air Action Group	Ungarn
53. Climate Action Network Australia	Australien
54. Climate Action Network International	International
55. Coalition Nationale des Organisations Féministes pour la Génération Egalité du Gabon (CNOFGEG)	Gabun
56. COAST Foundation	Bangladesch
57. Collectif Sénégalais des Africaines pour la Promotion de l'Éducation Relative à l'Environnement (COSAPERÉ)	Senegal
58. Comisión Nacional de Enlace CNE	Costa Rica
59. Committee on Fiscal Studies	Kenia
60. Community service and Development Action COSDA	Somalia
61. Cooperation Committee for Cambodia (CCC)	Kambodscha
62. Council of Churches in Namibia (CCN)	Namibia
63. CRASH - Coalition for Research and Action for Social Justice and Human Dignity	Finnland
64. Creatura Think & Do Tank ry	Finnland
65. Croatian Platform for International Citizen Solidarity (CROSOL)	Kroatien
66. Crofter Foundation	Pakistan
67. DECIDAMOS, Campaña por la Expresion ciudadana	Paraguay
68. Defensores do planeta	Brasilien
69. Democracy Forum Vasudhaiva Kutumbakam	Finnland
70. Desk for Social Development of the Evangelical Lutheran Church in the Republic of Namibia (DfSD-ELCRN)	Namibia
71. DISABILITY PEOPLES FORUM UGANDA	Uganda
72. DUKINGIRE ISI YACU	Burundi
73. EcoEquity	USA
74. Economic Justice Network of FOCCISA	Südafrika
75. Electra Energy	Griechenland
76. Enda Colombia	Kolumbien
77. Equidad de Género: Ciudadanía, Trabajo y Familia	Mexiko
78. European Network on Debt and Development (Eurodad)	Europa
79. European Network on Independent Living	Europa
80. Fair Tax Foundation	Vereinigtes Königreich
81. Felm	Finnland
82. Feminist Legal Studies Queen's University	Kanada
83. Financial Justice Ireland	Irland
84. Financial Transparency Coalition	International
85. Finnish Development NGOs Fingo	Finnland
86. Finnwatch	Finnland
87. Food Sovereignty and Climate justice Network	Südasien
88. Forum for Women in Democracy	Uganda
89. Freedom from Debt Coalition	Philippinen
90. Fundación Nacional para el Desarrollo	El Salvador
91. Fundacion SES	Argentinien
92. Fundar Centro de Análisis e Investigación	Mexiko
93. GCAP LAC	Lateinamerika und Karibik
94. Genç Düşünce Enstitüsü	Türkei

95. Gender and Development Network (GADN)	Vereinigtes Königreich
96. Gender and Economy Research Center NPGE	Brasilien
97. Gestos (soropositividade, comunicação e gênero)	Brasilien
98. Global Call to Action Against Poverty (GCAP)	International
99. Global Campaign for Education (GCE)	International
100. Global Initiative for Economic, Social and Cultural Rights (GI-ESCR)	International
101. Global Peace and Development Organization	Liberia
102. Global Policy Forum	International
103. Global Redistribution Advocates	International
104. Global Social Justice	International/Schweiz
105. Global South Coalition for Dignified Menstruation	International
106. Greenpeace	International
107. Groupe de Réflexion et d'Initiative pour l'Avancement de la Grand'Anse (GRIAG)	Haiti
108. Growthwatch India	Indien
109. GRUPO NACIONAL DE PRESUPUESTO PUBLICO	Peru
110. GT Agenda 2030 (CS working group for the 2030 Agenda)	Brasilien
111. Halley Movement Coalition- Mauritius	Mauritius
112. HIMALAYA NITI ABHIYAN	Indien
113. IMAL Initiative for Climate & Development	Marokko
114. IMCS Pax Romana	Mexiko
115. Independent Living Institute	Schweden
116. Indian Social Action Forum (INSAF)	Indien
117. Inesc - Instituto de Estudos Socioeconômicos	Brasilien
118. Iniciativa por los Derechos Humanos en la Política Fiscal	Lateinamerika
119. Initiative Citoyenne pour l'Environnement et le Développement Durable (ICED)	Burundi
120. Initiative for Social and Economic Rights (ISER - Uganda)	Uganda
121. INPADE	Lateinamerika
122. Institute for Economic Justice (IEJ)	Südafrika
123. Instituto Centroamericano de Estudios Fiscales (ICEFI)	Guatemala
124. Instituto Justiça Fiscal	Brasilien
125. International Association of Charities	International
126. International Budget Partnership	International
127. International Federation of Social Workers	International
128. International Network of Liberal Women	Niederlande
129. KASYANO	Demokratische Republik Kongo
130. Kissan Kerkela	Pakistan
131. Kopin	Malta
132. KOTHOWAIN (vulnerable peoples dev. org)	Bangladesch
133. Labour Education Foundation	Pakistan
134. LATINDADD - Red Latinoamericana por Justicia Económica y Social	Lateinamerika
135. Loss & Damage Collaboration	International
136. Malawi Economic Justice Network MEJN	Malawi
137. MenaFem Movement for Economic, Development and Ecological Justice	MENA
138. Mines mineral and people	Indien
139. Misère Option Zéro	Togo
140. Movimiento Tzuk Kim-pop	Guatemala
141. MyRight	International
142. Nash Vek Public Foundation	Kirgisistan
143. National Campaign for Sustainable Development Nepal	Nepal
144. National Ethical Service	USA
145. NATIONAL HAWKER FEDERATION	Indien

146. National Society of Conservationists - FoE Hungary	Ungarn
147. Netzwerk Steuergerechtigkeit	Deutschland
148. NGO Federation of Nepal	Nepal
149. Nkoko Iju Africa	Kenia
150. Norwegian Church Aid	Norwegen
151. Norwegian Forum for Development and Environment	Norwegen
152. Norwegian Students' and Academics' International Assistance Fund - SAIH	Norwegen
153. O.C.A.M.E.	Ecuador
154. Oil Change International	International
155. Okogun Odigie Safewomb International Foundation	Nigeria
156. ONG Plus de Sida dans les Familles	Gabun
157. Oxfam	International
158. Pakistan Fisherfolk Forum	Pakistan
159. Pakistan Kisan Rabita Committee	Pakistan
160. Partners In Health	International
161. Povod institute	Slowenien
162. PRAKARSA	Indonesien
163. Progressive Labour Federation	Pakistan
164. Public Services Labor Independent Confederation (PSLINK-PUBLIK)	Philippinen
165. Radha Paudel Foundation	Nepal
166. REACHOUT SALONE	Sierra Leone
167. Red de Justicia Fiscal de América Latina y El Caribe	Lateinamerika und Karibik
168. Red Mexicana de Acción frente al Libre Comercio (RMALC)	Mexiko
169. Re-Generation	Kanada
170. Renafes	Senegal
171. RENICC	Nicaragua
172. Right to Education Initiative	International
173. Rural Area Development Programme (RADP)	Nepal/Südasien
174. Rural Reconstruction Nepal	Nepal
175. Samoa Umbrella for Non Government Organisations	Samoa
176. Save the Children	International
177. SENTRO LABOR	Philippinen
178. Siemenpuu Foundation	Finnland
179. SKOP - The National Platform of Maltese NGOs	Malta
180. SocDevJustice	Deutschland
181. Society for International Development (SID)	International
182. Solidarité des Femmes sur le Fleuve Congo	Demokratische Republik Kongo
183. SOLIDARITÉ FÉMININE POUR LA PAIX ET LE DÉVELOPPEMENT INTÉGRAL "SOFEPADI "	Demokratische Republik Kongo
184. SOMO	Niederlande
185. South Asia Alliance for Poverty Eradication (SAAPE)	Nepal
186. Southern and Eastern Africa Trade Information and Negotiations Institute (SEATINI) Uganda	Uganda
187. Success Capital Organisation	Botswana
188. Sukaar Welfare Organization	Pakistan
189. Swera Foundation	Pakistan
190. Syndicat Chrétien des Travailleurs du Congo SCTC	Demokratische Republik Kongo
191. TAFJA NEPAL	Nepal
192. Tameer e Nou Women Workers Organisation	Pakistan
193. Tax and Fiscal Justice Alliance	Nepal
194. Tax and Fiscal Justice-Asia (TAFJA)	Asien
195. Tax Justice Europe (TJ-E)	Europa
196. Tax Justice Italia	Italien

197. Tax Justice Netherlands	Niederlande
198. Tax Justice Network	International
199. Tax Justice Network Africa	Afrika
200. Tax Justice Network Australia	Australien
201. Tax Justice Norway	Norwegen
202. Tax Justice UK	Vereinigtes Königreich
203. TaxEd Alliance	International
204. Taxmenow – Initiative für Steuergerechtigkeit e.V.	Deutschland / Österreich / Schweiz
205. The Christian Council of Mozambique	Mosambik
206. The Lutheran World Federation (LWF)	International
207. Third World Network	International
208. TRADE JUSTICE PILIPINAS	Philippinen
209. Transparency International Zimbabwe	Simbabwe
210. Trend Asia	Indonesien
211. UNASCAD (Union des Amis Socio Culturels d'Action en Developpement)	Haiti
212. Unitarian Universalist Service Committee	USA
213. Uniting Church in Australia, Synod of Victoria and Tasmania	Australien
214. URGENCE CONTRE LA FAIM (UCF)	Chad
215. Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC)	Österreich
216. VWA FANM AYISYÈN (VFA)	Haiti
217. War on Want	Vereinigtes Königreich
218. Wemos	Niederlande
219. WIDE - Network for Women's Rights and Feminist Perspectives in Development	Österreich
220. WomanHealth Philippines	Philippinen
221. Women Empowerment Against Poverty of Nepal (WEAPoN)	Nepal
222. Women Engage for a Common Future	Deutschland
223. Women's Environment and Development Organization (WEDO)	USA
224. World Economy, Ecology & Development - WEED	Deutschland
225. Youth For Tax Justice Network	Afrika
226. ZIMBABAWE COUNCIL OF CHURCHES	Simbabwe
227. Zimbabwe coalition on debt and development	Simbabwe